

# BAKA Tagung 2017

## Zukunft Effizienz und Gebäude

### Allianzen und Netzwerke am Beispiel Hamburg

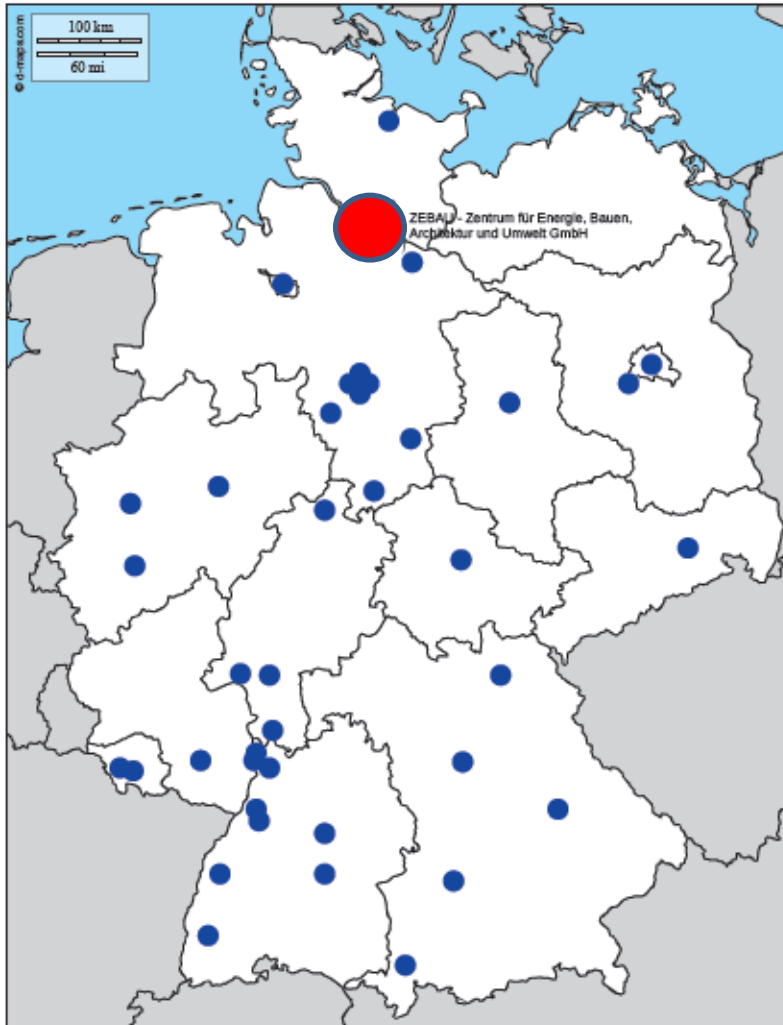


**Peter-M. Friemert**

Dipl.-Ing. Architekt  
Peter-M. Friemert

ZEBAU Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH  
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg  
T: 040.380.384.0 F: 040.380.384.29  
[info@zebau.de](mailto:info@zebau.de), [www.zebau.de](http://www.zebau.de)

# Das Netzwerk der Energieagenturen in Deutschland



ZEBAU

Zentrum für Energie, Bauen, Architektur  
und Umwelt GmbH

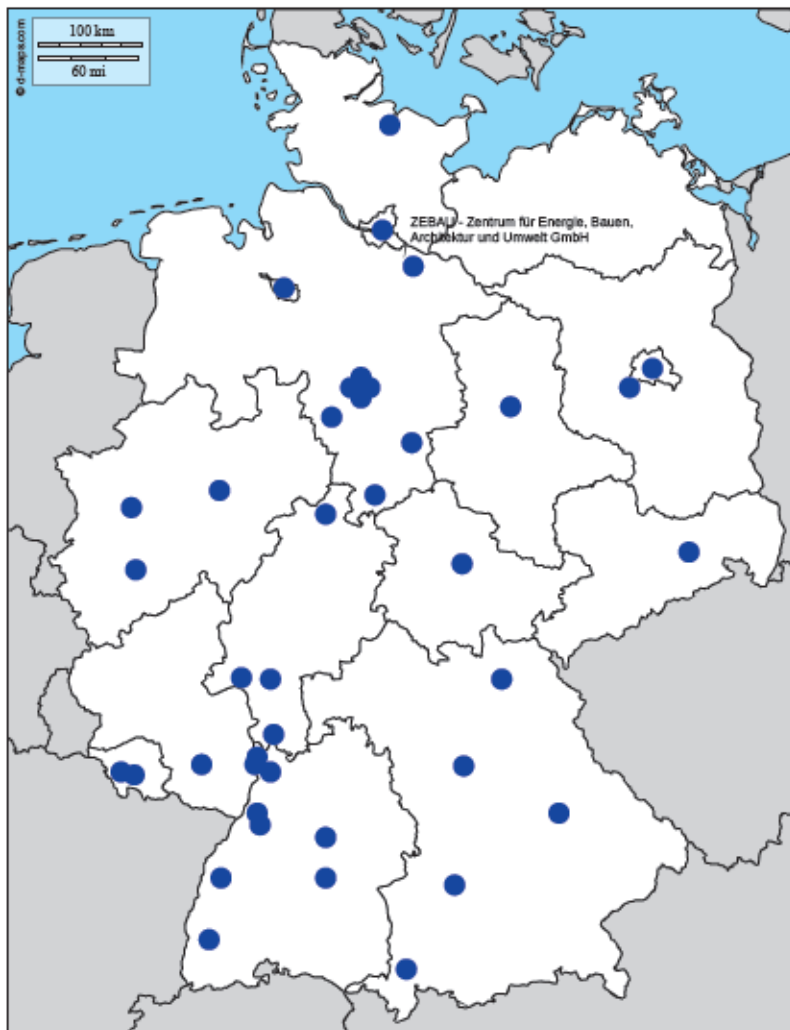
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg

T: 040\_380 384 0

F: 040\_380 384 29

[www.zebau.de](http://www.zebau.de) email: [info@zebau.de](mailto:info@zebau.de)

## Das Netzwerk der Energieagenturen in Deutschland



Der eaD ist die Vereinigung der Energie- und Klimaschutzagenturen der Bundesländer, Regionen und Kommunen.

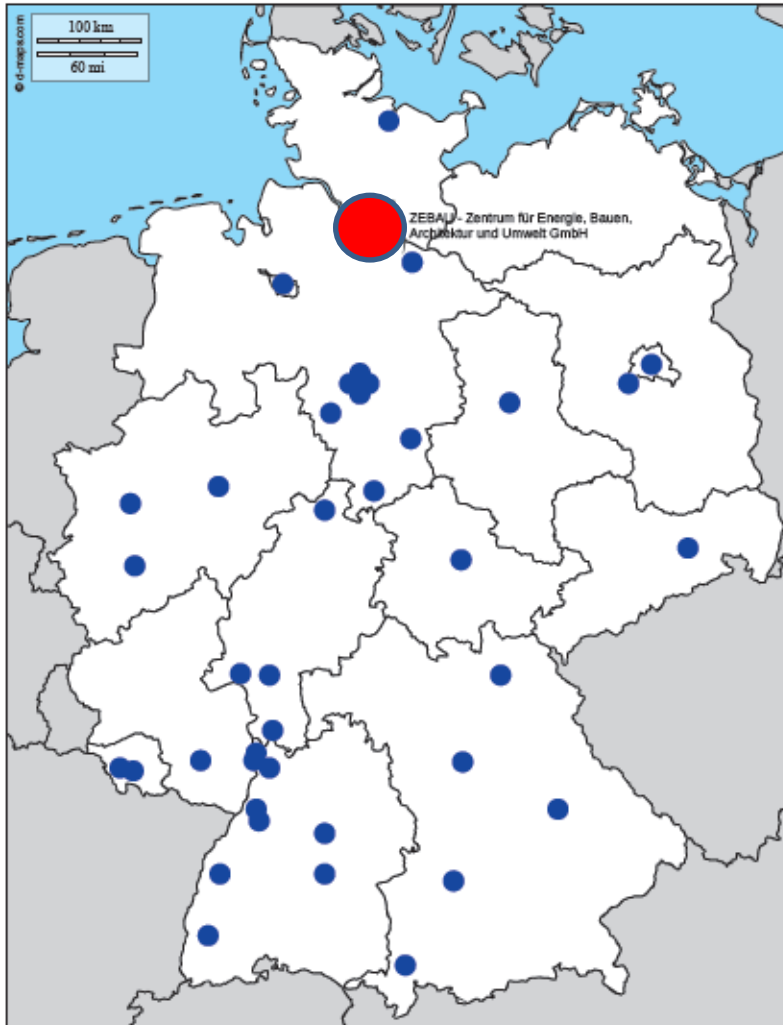
Er fördert die Vernetzung der Agenturen durch kontinuierlichen Know-how-Austausch, bündelt das Fachwissen und die Erfahrungen seiner Mitglieder, gibt seinen Mitgliedern eine gemeinsame Stimme und verschafft ihren Themen Aufmerksamkeit, vertritt ihre Interessen auf Bundesebene gegenüber Medien, politischen Institutionen und Verbänden, fördert die Aktivitäten seiner Mitglieder, initiiert und betreut gemeinsame Projekte.

([www.energieagenturen.de](http://www.energieagenturen.de))

Die zur Zeit 39 Mitgliedsagenturen des eaD sind hierbei auf vielen verschiedenen Wegen aktiv und decken dabei je nach Ihrer jeweiligen Struktur und Ausrichtung unterschiedliche Themenfelder ab, u.a.:

- Beratung von Politik und Verwaltung
- Information, Beratung und Motivation von Endverbrauchern
- Erstellung von Energie- und Klimaschutzkonzepten
- Entwicklung und Durchführung von Klimaschutzkampagnen und Veranstaltungen
- Qualifizierung von Multiplikatoren wie Architekten, Planern, Handwerkern und Installateuren sowie Bildungsangebote insbesondere für die jüngere Generation
- Initiierung und Betrieb von Netzwerken inklusive Qualitätssicherung
- Energiemanagement in kommunalen Liegenschaften und mittelständischen Betrieben
- Initiierung und Begleitung von Energiespar-Contracting
- Unterstützung und Durchführung von Anlagen-Contracting unter besonderer Berücksichtigung hocheffizienter KWK-Anlagen und des Einsatzes erneuerbarer Energieträger
- Unterstützung von Bürgerenergiegenossenschaften
- Moderation und Mediation

# Die ZEBAU GmbH



## ZEBAU

Zentrum für Energie, Bauen, Architektur  
und Umwelt GmbH

Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg

T: 040\_380 384 0

F: 040\_380 384 29

[www.zebau.de](http://www.zebau.de) email: [info@zebau.de](mailto:info@zebau.de)



## Die ZEBAU GmbH



## Die ZEBAU GmbH

### Aufsichtsrat

**Dr. Oliver Weinmann**

Vattenfall Innovation GmbH (Vorsitzender)

**Prof. Dipl.-Ing. Peter O. Braun**

**Stephanie Egerland**, Kanzlerin,  
HCU HafenCity-Universität Hamburg

**Tobias Knahl**,

Handelskammer Hamburg

**Dr. Björn Dietrich**, Freie und Hansestadt

Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie

**Roland Keich**, IFB Hamburgische Investitions-  
und Förderbank

**Joachim Bode**, VNW Verband Norddeutscher  
Wohnungsunternehmen e.V.

### Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Architekt Peter-M. Friemert  
(seit 2001)

### Gesellschafter

Prof. Peter O. Braun (25,5%)

Prof. Sabine Busching (25,5%)

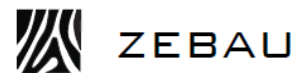
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmitz (25,5%)

HCU HafenCity-Universität Hamburg (11,7%)

TuTech Innovation GmbH (11,7%)



Grundkapital: 25.500 € + 50.000 Rücklagen



PLANUNGS- UND  
BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

**ZEBAU Planungs- und  
Beratungsgesellschaft mbH**

50,1 % ZEBAU, 49,9 % SDW

Grundkapital: 50.000 €

## Die ZEBAU GmbH

### Netzwerke und Kampagnen

Kommunales KlimaNetzwerk,  
Backsteinforum, Holzbauforum, EU-  
Projekte, dena-Modellvorhaben

### Workshops und Veranstaltungen

Tagungen, Kongresse, Workshops  
Anwenderforum, Hauswende,

### Projektentwicklung und Steuerung

EffizienzhausPlus, IBA Hamburg,  
Quartierskonzepte, Kommunaler  
Klimaschutz

### Gutachten und Zertifizierung

Passivhaus/EnerPHit-Zertifizierung, IFB-  
Qualitätssicherung, BHKW-Check  
Energieausweise, DIN 18599

### Planung und Beratung

Bauherren/KfW/Bafa-Beratungen,  
Gebäudetechnik-Planung



## Das Beispiel Hamburg (in Zahlen)

**1.762.791 Einwohner (2014) ...bis 2030: 1,9 Mio.?**

**925.000 WE (2011), davon 162.000 EFH/ DHH**

**ca. 75 % Mietwohnungen**

**2015: Mietanstieg um 7 %**

**Mittlerer Mietpreis: 11,20 €/m<sup>2</sup> (1. Quartal 2015)**

**Neubaukosten ETW 3.677 €/m<sup>2</sup> (+ 74% zu 2011)**

**HafenCity: 7.200 €/m<sup>2</sup> bis 9.000 €/m<sup>2</sup>**

## Das Beispiel Hamburg: die Motivation der Hauseigentümer

### Umfrage Modernisierungsverhalten (2014):

- Seit 2000 haben schon 70% aller Hamburger Ein- und Zweifamilienhauseigentümer energetische Teilmodernisierungsmaßnahmen durchgeführt
- 78 % aller Befragten haben weniger als 1,50 €/m<sup>2</sup> Heizkostenbelastung im Monat, 44% liegen sogar unter 1 €/m<sup>2</sup>.
- In den nächsten fünf Jahren plant ein Drittel der Ein- und Zweifamilienhauseigentümer eine energetische Modernisierung.
- Das geplante Investitionsvolumen für energetische Modernisierungen in Hamburger Ein- und Zweifamilienhäusern errechnet sich auf rund 1 Mrd. Euro bis 2018.

## Das Beispiel Hamburg: Die Situation in der Modernisierung

**6.030 WE**      **IFB-geförderte energetische  
Modernisierungen (2014)**

**zzgl. nicht erfasster Dunkelziffer durch:  
nicht geförderte Maßnahmen (Eigenleistungen),  
KfW-Förderungen, aber ohne IFB-Förderungen**

**Mutmaßung: ca. 0,8 %/a Modernisierungsrate in HH  
(nationales Ziel >2,0 %/a)**

# Allianzen und Netzwerke in Hamburg



ZEBAU Zentrum für  
Energie, Bauen, Architektur  
und Umwelt GmbH



verbraucherzentrale

*Hamburg*



Grundeigentümer-  
Verband  
Hamburg

**ENERGIE | BAU | ZENTRUM**

Hamburgs unabhängige Energieberatung.

# Beratungsinstrumente für Hamburg (2017)

BAKA-Tagung  
2017

### Zuzüglich weiterer Beratungsunterlagen

z. B. Bafa-Vorort-Beratungen,  
Verbraucherzentrale, BAKA, freier  
Energieberater usw.

<sup>1</sup> siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

<sup>2</sup> siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

<sup>3</sup> freiwillige Angabe

<sup>4</sup> nur bei Neubau

<sup>5</sup> nur bei Neubau

<sup>6</sup> nur bei Neubau

<sup>7</sup> EPH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

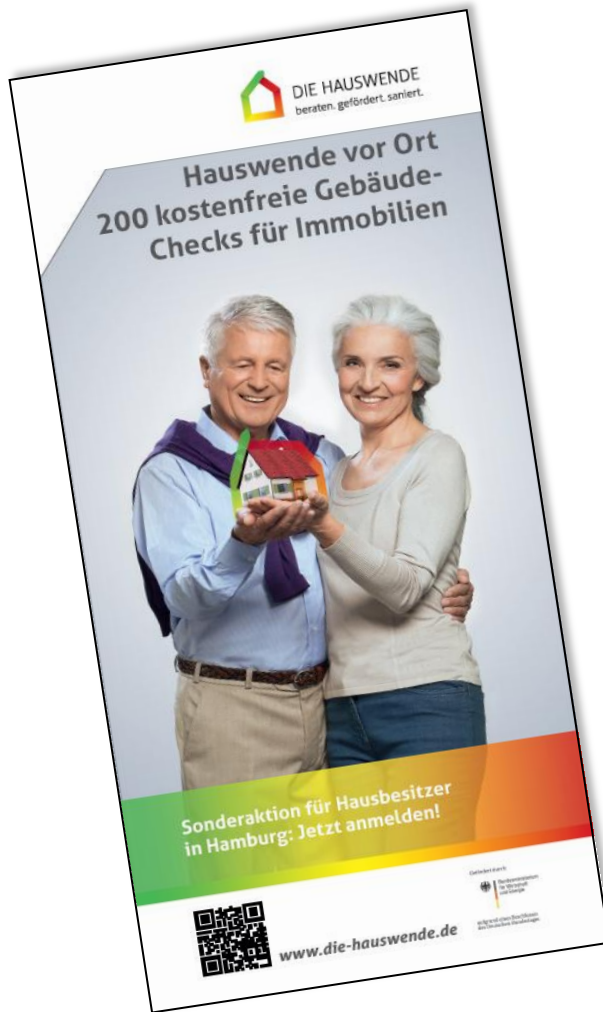
<sup>1</sup> siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

<sup>2</sup> siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

<sup>3</sup> gegebenenfalls auch Leerstandzuschläge, Warmwasser- oder Kälteleistung in kWh

<sup>4</sup> EPH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

## Hauswende-Kooperation Hamburg: VZHH + ZEBAU



### Modellvorhaben 01.02.-30.06.2016

Basis: VZ-Gebäude-Check

Berater mit Eintragung: Energie-Effizienzberater-Liste (dena)

Beraterpool: VZ HH (4) + ZEBAU (2)

Für Eigentümer kostenfrei!  
(~190 € über VZ + 20 € Eigenanteil durch Hauswende)

Zunächst 200 Checks + Evaluation

# 04.02.2016: 3. Hamburger Energietage (CCH)



## 02/2016: Öffentlichkeitsarbeit

„Hauswende vor Ort“

### Kostenfreie Gebäude-Checks

Die energetische Modernisierung des Eigenheims ist wichtig, um den Wert einer Immobilie zu erhalten. Gleichzeitig tragen die umgesetzten Energiesparmaßnahmen und der Umstieg auf erneuerbare Energien zur Energiewende und damit zum Klimaschutz bei. Hauseigentümer in Hamburg können sich ab sofort im Rahmen der Informationskampagne „Die Hauswende“ für 200 kostenfreie Gebäude-Checks anmelden, die von der ZEBAU GmbH durchgeführt werden.

Die qualifizierten und unabhängigen Energieberater der beiden Einrichtungen besuchen die Hausbesitzer vor Ort und erstellen kostenfrei

einen individuellen Gebäude-Check. Dabei nehmen sie die Gebäudehülle des Hauses, also Außenwände, Fenster, Türen sowie das Dach, und die Heizungsanlage unter die Lupe, beurteilen den Strom- und Heizenergieverbrauch und weisen auf Sparpotenziale hin. Anschließend werden die Check-Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für die nächsten Schritte in einem Kurzbericht zusammengefasst. Das kostenfreie Beratungsangebot gilt für die ersten 200 Anmeldungen innerhalb des Aktionszeitraumes bis zum 31. Mai 2016.

Die Informationskampagne „Die Hauswende“ wurde von der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) ins Leben

gerufen, um Eigentümer von Einfamilienhäusern über die energetische Sanierung zu informieren. Neben der Deutschen Energie-Agentur (dena) sind das Bundeswirtschaftsministerium sowie Unternehmen und Verbände sanierungsrelevanter Branchen beteiligt.

Weitere Informationen unter:  
[www.die-hauswende.de](http://www.die-hauswende.de)

Anmeldungen für einen kostenfreien Gebäude-Check:

ZEBAU GmbH  
Mail: [info@zebau.de](mailto:info@zebau.de)  
Tel.: 040 - 380 38 40



## 200 kostenlose Gebäude-Checks für Eigentümer in Hamburg

Im Rahmen der Informationskampagne „Die Hauswende“ können sich Hauseigentümer in Hamburg ab sofort für 200 kostenfreie Gebäude-Checks anmelden, die von der Verbraucherzentrale Hamburg und der Zebau GmbH durchgeführt werden.

Energieberater der beiden Einrichtungen nehmen vor Ort die Gebäudehülle des Hauses und die Heizungsanlage unter die Lupe, beurteilen den Strom- und Heizenergieverbrauch und weisen auf Sparpotenziale hin. Anschließend werden Handlungsempfehlungen in einem Kurzbericht zusammengefasst.

Das kostenfreie Beratungsangebot gilt für die ersten 200 Anmeldungen bis zum 31. Mai 2016.

Die Informationskampagne „Die Hauswende“ wurde von der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz ins Leben gerufen, um Hauseigentümer über die energetische Sanierung zu informieren. Außer der Deutschen Energie-Agentur (dena) sind das Bundeswirtschaftsministerium sowie Unternehmen und Verbände beteiligt. (be)

Anmeldungen für einen kostenfreien Gebäude-Check: [info@zebau.de](mailto:info@zebau.de) oder Telefon: 380 38 40.

Grundeigentümer-Verband HH 02/2016  
Hamburger Abendblatt 10.02.2016



DIE HAUSWENDE  
beraten. gefördert. saniert.

Eine Initiative von:

geea  
Die Allianz für  
Gebäude-Energie-Effizienz

dena  
Deutsche Energie-Agentur

durchgeführt in Kooperation von:

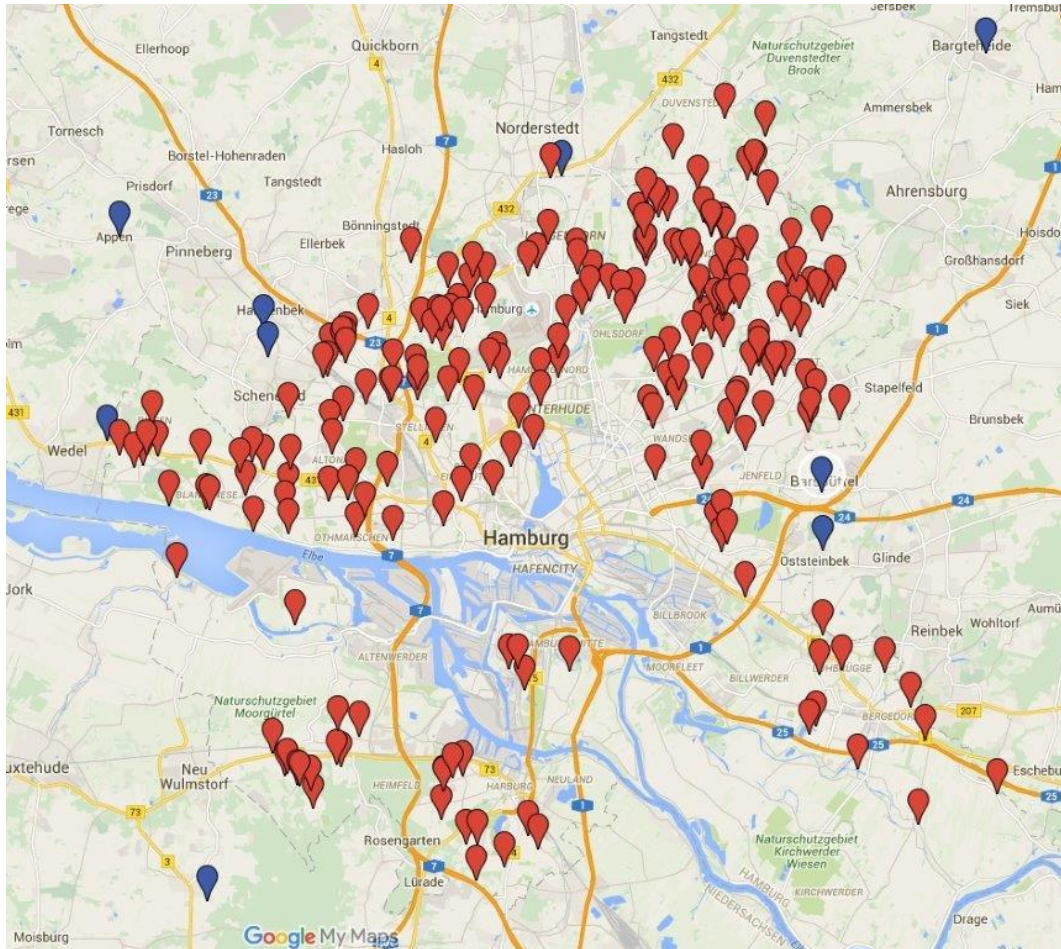


verbraucherzentrale  
Hamburg





## 21.06.2016: Status Hauswende-Vor-Ort-Termine



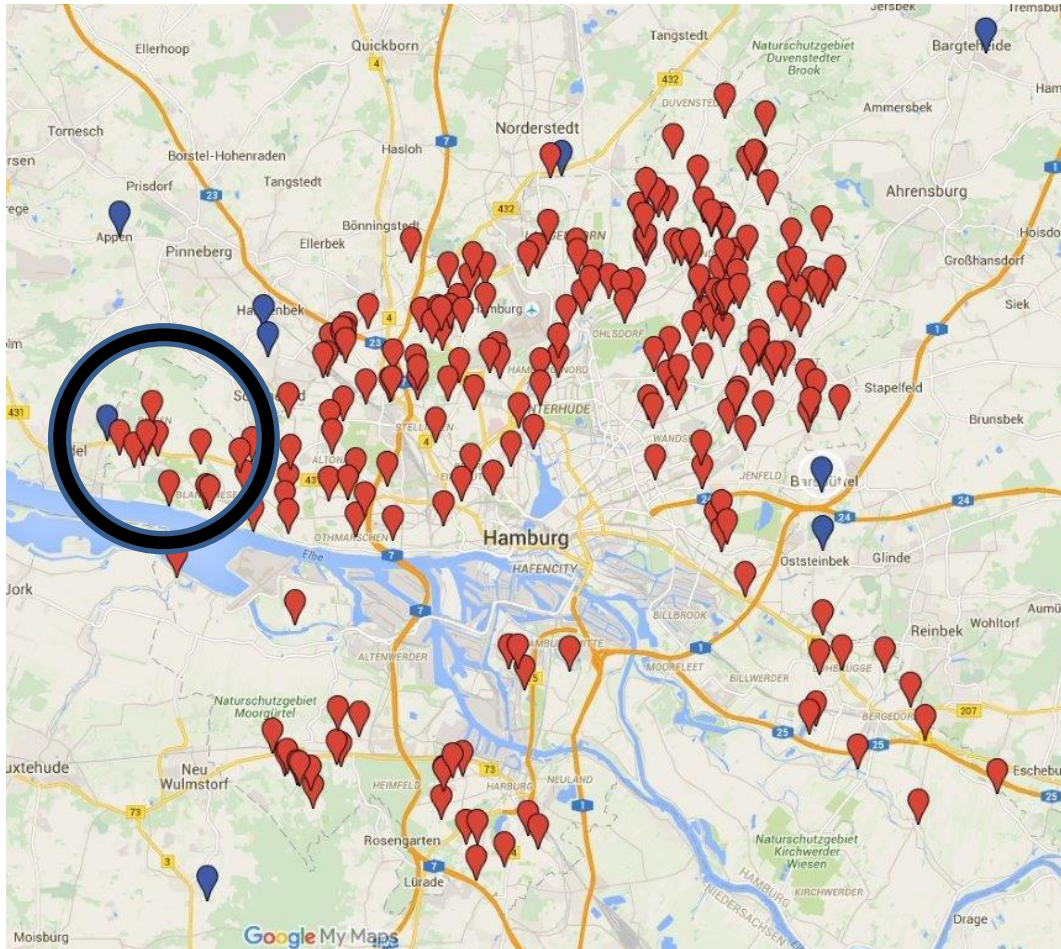
02/2016: über 270  
Terminanfragen

239 Gebäude-Checks  
(bis 30.06.)

Sowie:  
10 Stornierungen  
3 Abwesenheiten



# Hauswende-Kooperationseffekte: VZHH + ZEBAU



04-07/2016:  
Quartiersprojekt  
mit dem  
Zukunftsforum  
Blankenese

12.07.2016:  
Feedback-Treffen mit  
den Beratern



## Erkenntnisse (Berater)

- Viele haben kleine Maßnahmen vor Augen und werden dann zu weiteren Maßnahmen animiert
- Einige wollen durch den Gebäude-Check bestätigt werden: hatten z. B. schon eine Bafa-Vorort-Beratung oder waren beim EnergieBauZentrum
- Im Kunden-Fokus: Das Kosten-Nutzen-Verhältnis von Sanierungsvarianten und die individuelle Lebensplanung
- Investitionsbereitschaft: 5-10 T€ (-20 T€)
- Feedback: Hauswende-Initiative sehr gelobt



## Erkenntnisse (Kunden)

- *„Wir machen besser gar nichts, bevor wir etwas falsch machen“*
- *„Wir modernisieren mit unserem bekannten Handwerker“* (wie es nach den Gewerken eben gerade passen könnte oder: was sich der Handwerker zutraut....)
- VZ-Gebäude-Check mit Hamburger Energiepass verwechselt
- *„Es fehlt uns (bislang) der vertrauensvolle Berater“*
- 20€-Mitnahmeeffekt: *„Wir hätten sonst mal den Dachdecker gefragt...“*

## Wie wir uns auf die Zukunft besser vorbereiten können: 4 Thesen und 2 Vorschläge für die Diskussion

- **Die Beratungslandschaft ist sehr vielfältig - und fördert damit nur bedingt die Motivation der Zielgruppen zur Modernisierung**
- **Kooperationsmodelle in der Beratungslandschaft schaffen Mehrwert: -> einfach starten...**
- **Die Beratungsinstrumente müssen harmonisiert werden**
- **Erweiterte Förderanreize schaffen (in Hamburg offensichtlich) keinen nachweisbaren zusätzlichen Investitionsimpuls (...0,8 %...)**
- Vorschlag 1: Mit der Umstellung auf **CO2-Anforderungsgrößen** könnte auch ein entsprechend **verändertes Fördermodell** eine Lösung sein
- Vorschlag 2: Eine **Einsparziel-Förderung** schafft Anreize für Planung, Investition, Qualität und Betrieb mit Blick auf z. B. 3 Verbrauchs-Jahre